

Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waaren, Farben, Cigarren, und alle in's Apothekerfach einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 17. September '83.

Lokales.

Stollstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Albert Gappie, Knabe, 14. September.
James Tretton, Knabe, 11. September.
William Dolan, Knabe, 11. September.
Charles House, Mädchen, 14. September.
R. E. Keppeler, Knabe, 15. September.
Jul. Wachsmann, Mädchen, 13. Sept.
B. Porter, Mädchen, 29. August.
Wm. Carter, Mädchen, 8. September.
Gottfried VanCamp, Knabe, 8. Sept.
W. G. Hoffmann, Knabe, 12. Sept.

Heiraten.

George L. Gale mit Rena E. Trumbull.
Jas. E. Morris mit Bertha E. McCord.
W. L. Douglas mit Mary E. Norman.
Chas. Koch mit Alice J. Howard.

Todesfälle.

Marble Stepp, 15 Jahre, 17. September.

Heute Abend regelmäßige Sitzung der Councilmen und Extra-Sitzung der Aldermen.

Wm. Hughes, ein alter Mann von hier, ist gestern im Krankenhaus gestorben.

Herr Sputh, Turnlehrer der Turnschule des Sozialen Turnvereins, hat resigniert.

Die Brandstätte an der Nord Noble Straße wurde gestern den ganzen Tag über von vielen Leuten besucht.

Margaret, James und Thomas O'Day wurden unter die Vormundschaft von Frau Ann O'Day gestellt.

Die Metropolitan Polizisten haben für ihre Berufsvorstellung, welche sie in den Stand setzen soll, sich Ueberzüge anzuschaffen, bereits 1,000 Eintrittskarten verkauft.

Herr Alex. Ernestoff hat heute eine Stelle als Clerk in der Office des Records, Herrn Bieler, angetreten. Seine Stelle als Dirigent des „Lieberfranz“ wird er aber deshalb doch beibehalten.

J. Giles Smith, No. 76 Nord Pennsylvania Straße, hat ein vollständiges Lager von Hängelampen, welche sich von den bisher gebräuchlichen aufrichtig unterscheiden. Dieselben sind wunderschön und werden einzeln zu Wholesale Preisen verkauft. Betrachter Eud dieselben, ehe Ihr kauft.

Der Passagierzug der Van Han-Eisenbahn, welcher gestern Nacht um 10 Uhr 40 Min. hier hätte eintreffen sollen, hatte vier Stunden Verspätung, verursacht durch eine Kollision zwischen zwei Frachtzügen nahe Knightstown. Glücklicherweise wurde Niemand verletzt.

Ein alter Mann, Namens Fred Otto, wurde gestern Abend auf der Straße mit einem Backstein an den Kopf geworfen und schwer verletzt. Man brachte ihn nach seiner Wohnung No. 117 West Mc Carthy Straße und ließ ihn ärztliche Behandlung zu Theil werden.

Der Sängerfest-Ausschuß hielt gestern wieder eine Sitzung ab. Die Kosten des Festes beliefen sich auf \$7865.90, die Einnahmen auf \$4477.65, das Defizit beträgt demnach \$3388.25. Es wurde beschlossen, 50 Prozent des Garantiefonds zu erheben.

Was man aus Liebe thut. Mary Galleon und ihr liebenswürdiger Gatte gerieten gestern Nachmittag zusammen in Streit und wurden dabei so hitzig, daß sie in der Potomac Alley eine regelrechte Keilerei zusammen veranstalteten. Frau Mary erlitt dabei einen Bruch ihres rechten Armes und mußte im Surgical Institut verbunden werden.

Henriette Kortepeter, eine etwa 55 Jahre alte Deutsche Frau verunglückte vorgestern Nacht, als sie über die Weiden bei Hendricks Place ging. Sie fiel und verletzte sich an der Keilbein, so daß sie nach Hause getragen werden mußte. Dr. Panzer hat die Frau in Behandlung und glaubt, daß die Frau längere Zeit an's Bett gefesselt sein wird.

Am nächsten Freitag Abend wird der Männerchor seine neu renovierte Halle einweihen. Ein sehr hübsches Programm ist für diese Feier aufgestellt. Die Frage, wie man den diesjährigen Carnival in schöner Weise feiern, beschäftigt den Männerchor ebenfalls schon recht lebhaft, und ein Comité, bestehend aus den Herren Leon Haller und Paul Kraus, mit Herrn John P. Frenzel als Vorsitzenden, wurde mit dieser Aufgabe betraut.

Lokalpolitisches.

Herr John Egger stützte uns heute einen Besuch ab und meinte, wir hätten ihm Unrecht damit gethan, daß wir ihn einen Monopolisten nannten. Er sagte, er habe durch seinen Antrag gegen die Telephone Compagnie gezeigt, daß er kein Monopolist sei.

Er habe aus Gründen, welche der Sache fern liegen, einmal gegen die Aufhebung der Geschäftsregeln gestimmt, sei als die Straßenbahn-Ordinanz im Stadtrat vorkam, wegen Krankheit abwesend gewesen. Ferner sagte er, er sei nur gegen die Meridian Straße Route gewesen, weil die „Meridian Street Merchants“ gegen dieselbe opponierten, hatte gern eine Route im südlichen Stadtteil gehabt, werde im Uebrigen jedoch, wenn gewählt, stets für die neue Compagnie stimmen.

Wir sind weit entfernt davon, jemals einem Menschen Unrecht thun zu wollen, und theilen daher mit Vergnügen mit, was Herr Egger zu sagen hat.

Wer die ganze Angelegenheit verfolgt hat, wird jedoch zugeben, daß Herr Egger nicht den Eindruck hervorgebracht hat, als sei er ein Freund der neuen Compagnie.

It dieser Eindruck ein irrthümlicher, und Herr Egger sagt daß er es ist, so ist uns dies um so angenehmer. Herr Egger wird wohl auch seitdem eingesehen haben, daß seine Rücksicht auf die „Meridian Street Merchants“ am unrechten Plage war.

Die Meridian Straße gehört nicht den „merchants“, sondern der ganzen Stadt und gesetzlich hat der arme Tagelöhner ebensoviele Recht an der Straße, als der reiche Kaufmann daselbst. Diese fortwährende Rücksicht auf die Reichen u. die Grundeigentümer in öffentlichen Angelegenheiten ist uns im höchsten Grade zuwider. Eine Straße ist ein öffentlicher Verkehrsweg und es ist nicht das Grundeigentum welches der Straße Werth verleiht, sondern umgekehrt die Straße, welche dem Grundeigentum Werth giebt. Nach dem Grundsatz, daß die Grundeigentümer zu bestimmen haben, ob eine Straßenbahn zugelassen werden soll, oder nicht, hätten auch die Grundeigentümer das Recht, eine Straße ganz zu versperren (was sie freilich in ihrem eigenen Interesse nicht thun werden.) Straßen sind allgemeines öffentliches Eigentum, das müssen Stadträte vor Allem wissen, und es darf die Kontrolle über dieselben niemals einer besonderen Klasse überlassen werden.

Wenn Herr Egger dies einseht und die neue Straßenbahn-Compagnie unterstützt (er hat uns letzteres versprochen,) so haben wir nichts gegen seine Erwählung einzumenden.

Eine deutsche Feier.

Von Philadelphia aus erging kürzlich ein Aufruf an die Deutschen in den Vereinigten Staaten die Ankunft der ersten deutschen Pioniere in Amerika zu feiern. Es sind jetzt 200 Jahre, daß die erste deutsche Niederlassung, Germantown in Pennsylvania, gegründet wurde. Die Feier soll zwischen dem 6. und 9. Oktober abgehalten werden.

In dem betreffenden Aufruf heißt es: „Wir halten diese Feier für den richtigen Moment.“

Erstens, um allen Deutsch-Amerikanern obige Wahrheiten in's Gedächtnis zu rufen; Zweitens, um all' unsere englisch-sprechenden Mitbürger auf diese historisch-feierlichen Thatfachen aufmerksam zu machen, welche wohl geeignet sind, ihnen den richtigen Maßstab für Würdigung des deutschen Elements zu geben, das sich dafür nicht bloß auf die Gegenwart, sondern auf eine zweihundertjährige Mitarbeit an der Begründung und Wohlfahrt, an der Freiheit, dem Ruhm und der Größe unserer Republik beruft.“

In der gestrigen Versammlung des Pionier-Vereins wurde die Veranstaltung einer solchen Feier auch in unserer Stadt angeregt, und ein Comité ernannt welchem die Aufgabe erteilt wurde, sämtliche deutsche Vereine zur Abhaltung von Delegaten oder ihrer Beamten zu einer am 24. September Abends 8 Uhr in der Mozart Halle stattfindenden Versammlung einzuladen, bei welcher Weiteres über die Sache beraten werden soll.

Das Haupt einer Familie.

Er sagt, daß er um seine Familie sich mehr zu kümmern habe als um sein Geschäft, und er war ein reicher Mann mit Kindern. Allerlei aus Vater- und Mütter-Ärgerungen und unreinem Blut, einschließend Krankheiten werden durch Dr. Aug. König's berühmte Hamburger Tropfen auf der Stelle kurirt. Husten und ähnliche Leiden durch Dr. Aug. König's Hamburger Brustkur.

Fünf Knaben des Indianapolis Waisenhauses brannten gestern Nachmittag durch, wurden aber von der Polizei erwischt und zurückerbracht.

— Rauhe „Schwäfer's Best.“

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KÖPPER.

CHRISTIAN WATERMAN.

Kepper & Waterman,

(Nachfolger von Gohl & Köpper.)

Großhändler in Whiskies & Weinen,

No. 35 Ost Maryland Straße,

Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Christian Köpper, das unter dem Namen Gohl & Köpper wohlbekannte Engros Liquor-Geschäft gemeinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kundtschaft und Gunstbezeugung auf uns zu übertragen unter Versicherung reeller und freundlicher Bedienung.

Mayors-Court.

Im Ganzen wurden dem Mayor heute 28 Malakanten vorgeführt.

Ella Maloy, die in einem Kornselbe gefangen wurde, und die nicht darnach aussah als ob sie nur zum Zwecke des Botanisirens dorthin gerathen wäre, wurde als Vagabundin festgehalten.

Phil. Forster und Adolph Kaufmann, welche am Samstag über die Schläuche der Feuerwehre fuhrten wurden freigesprochen.

Wie Smith und Lindley Harvey wurden bestraft, weil sie auf Eisenbahnzüge gestiegen waren.

John Jolley, Rich, Eber und Pat. A. Hays wurden wegen einer Schlägerei bestraft.

Jac Trump und seine Gattin Malinda waren gar zu zärtlich miteinander, sie liebten sich so sehr, daß die Polizei einschreiten mußte, und erhielten heute ihren Lohn dafür.

Ed. Stevenson wurde wegen Kleinbiefahls festgehalten.

Eine Anzahl Trunkenbolde, Vagabunden und Straßenbirnen wurden vordornert.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Im Generaltermin der Superior Court wurde heute über die Receiverhip-Angelegenheit der Indiana Banking Co. verhandelt.

Circuit Court.

John Henry Farman befand sich heute Vormittag vor dem Gerichte in Folge einer Aufforderung Aufschuß über verschiedene zum Farman'schen Nachlaß gehörige und in seinem Besitze befindliche Gegenstände zu geben. Erst nach erfolgter Drohung von Seiten des Richters ihn nach dem Gefängnis zu schicken, bequeme er sich, zu reden. Eine Entscheidung ist noch nicht erfolgt.

Criminalgericht.

Der Prozeß gegen Henry J. Speers wegen Kleinbiefahls wurde begonnen.

Verurtheilte.

Francis Forbes, Frame Halls, an Huron Str. zw. Grove und Dillon Straße: \$800.

John Heastly, Frame Stall, No. 277 Nord Tennessee Straße: \$500.

Georg Hasberger, Neubau an Haus No. 528 Ost Washington Straße: \$400.

Er sah einer Leiche ähnlich.

Das Mal dabei, weil er von Anfang an seine Gesundheit vernachlässigte. Ein geringes Wehthun wird zum folternden Schmerz, zu einem Leben des Elends. Gegen alles Wehthun und Schmerzen ist St. Jakob's Del, der Schmerzensbeger, als zuverlässiges Heilmittel anerkannt.

Der kleine Stadtherold.

Staatsauditor Rice ist von seiner Reise nach New Albany zurückgekehrt. Frau Peter Lieber ist heute Mittag schwer erkrankt.

Erztrater, der Tyroler Sänger begiebt sich zu permanentem Aufenthalt nach St. Louis.

Herr John Bernhardt wird morgen mit einer gründlichen Renovierung der Mozarthalle beginnen.

Mary Van Hook wurde heute Mittag in Sicherheit gebracht, weil sie mit einem Revolver herumzufelle.

Spencer Henry wurde wegen Kleinbiefahls eingekerkert. In No. 225 Ost Markt Str. hatte er eine Mütze, eine nasse Mantelkappen und etwas Geld und einen Ueberrock gestohlen.

Mary E. Hamilton sucht um Scheidung von John A. Hamilton nach. Ihr lebenswürdiger Gatte verließ sie unmittelbar nach der Hochzeit, trotzdem ihm schon damals Vaterfreuden in sehr naher Aussicht standen.

Frau Catharina Wenger, die Besitzerin der Häuser, welche am Samstag Nachmittag in Brand gerieten, giebt ihren Verlust an Haushaltungsgegenständen auf \$231 an und bel. Wenger, welche den Fuhrwarenladen an Ost Markt Str. betreibt, behauptet, daß ihre Waaren um \$1,000 beschädigt wurden. Sie ist nicht versichert.

Haben kein Geld.

Das Comité des Board of Trade, dem die Sammlung von Beiträgen für die Deficirung der Ehrenforte übertragen war, berichtete heute Mittag, daß die Sache zu viel Geld kostet, und daß der Plan wird aufgeben werden müssen.

Vom Gerichte gestürzt.

Joe Henley, ein Arbeiter, welcher an einem Neubau an Louisiana Straße, gegenüber dem Depot, beschäftigt war, stürzte heute Morgen von einem Gerüste und erlitt Verletzungen im Gesichte, am Arm und an der linken Seite. Er wurde im Surgical Institut verbunden.

Sanitätsmaßregeln.

Es wurde darüber geklagt, daß in vielen Schulen das Wasser ungesund sei und die Sanitätsbeamten werden deshalb in jedem Schulhause eine Untersuchung des Wassers vornehmen.

Die Supreme Court tritt morgen in Sitzung.

Frau Lina Sloan, eine Neunzigjährige wird gesucht damit sie die ihr zukommende Pension in Empfang nehme.

Der geizhäßige, farbige Sherman Hogan wird seit Samstag aus seinem elterlichen Haus in Nord Indianapolis, vermisst.

Die County Commissäre beschäftigten sich heute Morgen mit der Frage der Erwerbung der sog. „gravel roads“, um die Straßenröhle abzuschnaffen.

Wie machen darauf aufmerksam, daß die „Model Clothing Company“ schon am Donnerstag Abend ihr prachtvoll ausgestattetes Geschäft mit Musik eröffnen wird. Die Eröffnung verspricht eine großartige Affaire zu werden.

In die Wohnung des Herrn Frank Arens, No. 127 Downey Straße, brachen letzte Nacht Diebe und leerten die Küche, in welcher sich gerade eine ziemliche Quantität Kinderwische und Handtücher befanden, aus. Der Werth der gestohlenen Sachen beläuft sich auf etwa \$30.

Die Germania Feuerversicherungs-Gesellschaft von New York besitzt ein Baar-kapital von einer Million. Das Vermögen der Gesellschaft, einschließlich des Reservefonds und des Ueberflusses beläuft sich auf \$2,566,657.51. Daselbst ist zum weitesten Theile in Bundesobligationen, also so sicher, wie nur möglich angelegt. Die Raten der Gesellschaft sind äußerst niedrig. Die hiesige Agentur der Gesellschaft befindet sich No. 18 Vance Place, Virginia Avenue. Herr Friedrich Werg ist Agent derselben und jederzeit mit Vergnügen bereit Versicherungen aufzunehmen. — Die „Germania“ ist eine deutsche Gesellschaft und stellt auf Wunsch Polizisten in deutscher Sprache aus. Als Beweis ihrer Solidität diene, daß weder das große Feuer in Chicago, noch das in Boston sie zu erschüttern vermochte.

Deutsche Local-Nachrichten.

Cham (Bayern), 26. August. Der 70jährige Auktionsbauer Rich. Ziffer in Gutmaning ist in Folge des Genusses giftiger Schwämme todtlich geworden.

Elbing (Bayern), 26. Aug. Der Barbier Emmert von hier, welcher, wie f. Z. berichtet, dem Lehrer Rann beim Rasiren den Hals durchschnitt, so daß der Verletzte bald darauf den Geist aufgab, ist, weil bei Emmert ungewöhnliche Geistesführung constatirt ist, im Krankenhaus untergebracht worden.

Geislingen (Bayern), 26. Aug. Der Stadtschreiber Andreas Bessl von hier ist mit Hinterlassung eines bedeutenden Defizits in der Stadtkasse verhaftet worden.

Kirchberg a. d. M. (Württ.), 29. Aug. Gelegentlich des bei der Gemeindepflege dahier amtlich vorgenommenen Rasenkurzes fand eine Rolle vor, angeblich mit 100 Zehnmarrküden. Bei näherer Untersuchung derselben zeigte es sich, daß sie nur von oben und unten ein Zehnmarrküden, im Uebrigen ein walzenförmiges Stück Blei enthielt. Der Gemeindepflege (der Name desselben ist nicht genannt) gekand sofort, daß er diese Rolle des Rasenkurzes eines von ihm gemachten Rasenrefres selbst angefertigt habe. Er wurde in Haft genommen.

Tapeten!
Sardinien!
Carl Möller,
161 Ost Washington Straße.

Man bereite sich vor für die am
Donnerstag Abend stattfindende

Eröffnung

Model Clothing Comp.,

No. 43 & 45 Ost Washington Straße.

Durch unausgesetzte Thätigkeit sind wir im Stande die Eröffnung schon am nächsten Donnerstag stattfinden zu lassen.

August Coldewey,

Groß-Händler in Kentucky Whiskies und Weinen,

Auderson & Nelson Co., „Sour Mash“ Whiskies eine Spezialität.

No. 231 Main Straße, Louisville, Ky.

George Bosdorfer, Agent, 328 Olive Straße Indianapolis, Indiana

BUNTE & CARROLL,

Groß-Händler in

Whiskies, Liqueurs und feinen Weinen.

No. 84 West Washington Straße,

Indianapolis, Ind.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,

Albums, Stereoscopien, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,

Lager-Bier,

Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, No. 72

John Hounown, R. Illinoisstr.

Leichenbestatter.

Telephon. — Karten für alle Zwecke.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Güter billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Deutsche Local-Nachrichten.

Maine, 25. Aug. Die Kerkerwärter des hiesigen Gefängnisses haben sich gestern einen Mann geöffnet, daß ihm aus den aus Staatsfonds bewilligten Mitteln 100 M. angewiesen seien, welche er bei der künftigen Steuerlast in Empfang nehmen solle. Die künftige Steuerlast vermisste ihn nun mit einem Formular an das Oberbürgermeister-Ami befuhrte Ausfüllung desselben; das Oberbürgermeister-Ami erklärte sich nicht für befugt, das Formular auszufüllen, und vermisste den Betreffenden an die Polizei-Direktion; die letztere verwies ihn an die Polizei-Commissär und dieser ihn schließlich an den Stadtbaumeister. Sämtliche füllen das Formular aus; das sei nicht ihre Sache — und so hat der gute Bürger noch immer nichts.

Meß, 26. Aug. Gestern ereignete sich hier ein Unglücksfall eigentümlicher Art. Vor dem Hause eines Weinhandlers auf dem Mayellenplatz fanden mehrere leere Spritzfässer, in deren Nähe 2 kleine Knaben spielten. Der eine Knabe setzte sich auf eines dieser Fässer und der andere hatte die unglückliche Idee, mit einem brennenden Zündholz in das Fass zu leuchten. Mit lautem Knall entzündete sich die in dem Fässer befindliche Gase, der eine Knabe wurde in die Luft geschleudert und war sofort todt, während der andere lebensgefährlich verwundet wurde.

Keine Mutter!

Ammer Stadt sollte verschlen, das großartige neue Lager bestehend in Republikanischer Kandidat als — und Kinder-Anstalten zu beschäftigen. No. 6 & 7 West Third Str.

Reunte Ward.

EAGLE.